



Kanu-Rundschau

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins

www.wkv-wiesbaden.de

73. Jahrgang

April/Mai 2014

Hohe Auszeichnung für Fee Maxeiner

Im Rahmen einer Sportgala des Landessportbundes Rheinland Pfalz in Ingelheim wurde Fee Maxeiner am 13. März 2014 eine besondere Ehrung zu teil. Für die Erringung des Vizeweltmeistertitels U23 im Team KI Damen erhielt sie die

Meisterschaftsnadel des Landessportbundes Rheinland Pfalz in Silber!



In dieser Ausgabe:

Start in die Kanuslomsaison 2014

Sonniger Auftakt in die Saison

8 Slalomboote für Serbien

Dachsanierung Bootshaus –
Es geht los.

Aus der Vorstandsarbeit...

31. Mittel-Elbe-Fahrt

Nachtwanderung auf der
nebligen Platte

Wem so viel Gutes wiederfährt, das ist
schon einen Oskar wert!

Kinderfastnacht 2014

Klettern mit der WKV - Jugend

WF Lahn/Wismar

Über das lange Wochenende an Himmelfahrt 29.05. – 01.06. ist ja eine Wanderfahrt an die Lahn, Standort Wismar geplant. **Für die Organisation vor Ort wird noch Eine/ Einer gesucht!**

Wer mitfahren möchte und Interesse hat, bitte bei mir melden G. Herrmann, Tel. 0611/601194 oder herrmann.gerd@arcor.de Wie gesagt, es geht um die Orga Vorort, die Reservierung/Planung der Touren kann ich machen.

Start in die Kanuslalom Saison 2014

Im Leistungsklassebereich bereiten sich Tim und Fee Maxeiner schwerpunktmäßig auf die alljährlichen Qualifikationswettkämpfe zur Kanuslalomnationalmannschaft in Markkleeberg/Leipzig und Augsburg, die Anfang Mai ausgefahren werden, vor.

Tim, der mittlerweile nach abgeschlossenem Studium eine feste Stelle als Diplombetriebswirt in Augsburg angenommen hat, absolvierte zusammen mit seiner Schwester Fee und 9 weiteren Slomsspezialisten/innen des Deutschen Kanuverbandes zu Beginn des Jahres einen gut 2-wöchigen Trainingsaufenthalt in El Ain (Vereinigte Arabische Emirate). Auf einer sehr anspruchsvollen Strecke konnten sie sich bei durchweg mindestens 25 Grad Außentemperatur, zusammen mit den Nationalmannschaftsfahrern aus anderen Nationen, auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereiten.

Fee folgte Mitte Februar einer Einladung des Deutschen Kanuverbandes zu einem 4-wöchigen Trainingslager auf der Olympiastrecke von 2004 in Sydney/Australien. Im Rahmen dieser Veranstaltung nahm sie auch am Weltranglistenrennen „Oceanic Open“ teil und er-paddelte einen hervorragenden 7 Platz inmitten von Weltklasse-athletinnen. So gewann die amtierende Weltmeisterin im CI Jessica Fox aus Australien.

Tim bereitete sich im täglich 2-3-maligen Training in Augsburg und an den verlängerten Wochenenden mit 3-Tageslehrgängen in Prag, da die Wettkampfstrecke in



Augsburg noch kein Wasser führt, auf die bevorstehenden Aufgaben vor.

An Ostern steht beim Weltranglistenrennen in Markkleeberg für beide der erste große Wettkampf dieser Saison in Deutschland bevor. Da wird sich endgültig zeigen wie der Formaufbau im Winter gelungen ist.

2 Wochen später wird es dann Ernst. In 4 Qualifikationswettkämpfen ermittelt die deutsche Kanuslomalite die Nationalteams für 2014. In diesem Jahr stehen neben 5 Weltcuprennen Europameisterschaften in Wien und Weltmeisterschaften in den USA auf dem Programm.

Den Sportlern wünschen wir viel Erfolg und das nötige Glück beim Erreichen ihrer Ziele. Vor allem aber Gesundheit und eine verletzungsfreie Zeit für das kommende Jahr und darüber hinaus!

Sehr erfreulich ist die Entwicklung auch im Nachwuchsbereich. Die kontinuierliche Arbeit unseres Trainerteams um Richard Kunz und Isabelle Arnold-Kunz zusammen mit Katrin Bader und Robert Kunz trägt reiche Früchte. Unterstützt wird das Team mittlerweile von den Nachwuchstrainern bzw. -betreuern Sophia Hollender, Josefine Pauler und Edwin Merzbach. So ist über den Winter die komplette Mannschaft zusammengelassen und wir gehen mit 21 Aktiven in die neue Saison!

Den Winter hindurch wurde fleißig trainiert und darüber hinaus in mehreren

Wochenendlehrgängen in Hünningen/Frankreich, Hohenlimburg und Marburg an der Verbesserung der Paddeltechnik gearbeitet.

Saisonhöhepunkte sind zunächst einmal die Süddeutschen Meisterschaften in Bad Kreuznach im Mai über die man sich für die Deutschen Meisterschaften der Schüler in Luhdorf/Roydorf und der Jugend/Junioren in Augsburg qualifizieren kann. Unsere Besten starten zudem beim Nachwuchscupwettbewerb (Deutsche Rangliste) bei Rennen in Lofer/Österreich und Budweis/Tschechien. Thorsten Graubner und Isabell Pfeifer sind durch ihre guten Leistungen im Vorjahr bereits für alle hochrangigen Wettbewerbe qualifiziert.

Wie bereits im letzten Jahr wird der Wiesbadener Kanu-Verein zusammen mit den Sportfreunden aus Frankenberg, Hanau und Wißmar die Hessischen Meisterschaften auf der Strecke in Wißmar an der Lahn am 20./21. September durchführen. Helfer sind hier jederzeit sehr herzlich willkommen!

Bleibt unseren Sportlern eine gesunde und erfolgreiche Saison 2014 zu wünschen, verbunden mit dem Quäntchen Glück, dass man immer braucht, um im Sport ganz vorne zu sein und unserem Trainerteam weiterhin die Kraft, Ausdauer und Freude dieses Team weiter zu fördern und zu fordern.

*Michael Maxeiner
Stellv. Vorsitzender und Sportkoordinator*



Sonniger Auftakt in die Saison

Mit den ersten Sonnenstrahlen sind wir im Kanu-Slalom in die Saison gestartet! Da Hünigen in diesem Jahr im Februar noch die Pforten für uns geschlossen ließ, haben wir uns mit Tagesausflügen in Marburg und Hohenlimburg langsam aus dem Winterschlaf geholt um dann mit Paukenschlag die Sonne zu wecken.



Die Jugend und Juniorenfahrer der Hessischen Vereine, PC Wißmar, TSV Frankenberg, SKG Hanau und WKV Wiesbaden, fingen die ersten Sonnenstrahlen in Augsburg über die Faschingstage ein, wo sie trotz geschlossenem Eiskanal ein umfangreiches Trainingsprogramm unter der Leitung der Hessentrainer absolvierten. Neben Ausdauertraining auf dem Jugendkanal, einem Gymnastikprogramm besonders für den Schulterbereich, Life Kinetik – Training für die Gehirnzellen war auch

unser hessischer Kampfrichter Obmann Frank Trompeter für eine Schulung vor Ort.

Unsere Schüler genossen dann die Sonne in vollen Zügen am Trainingswochenende 8./9. 2014 in Bad Kreuznach, wo 20 Grad Außentemperatur die ersten schon zu

freiwilligen Schwimmeylagen verleiteten. Unter der Leitung des Hessentrainers Markus Stroß zeigten die Hessischen Schüler dass ihr umfangreiches Wintertraining aus kleinen Kindern schon heranwachsende Jugendliche gemacht hat. Unsere Nachwuchstrainer Michael Hein, Edwin Merzbach und Josephine Pauler übernahmen eindrucksvoll jeder eine Gruppe und gemeinsam überwand man alle Strömungen, Wellen, Walzen und Ängste. Ein paar unfreiwillige Kenterungen führten zu dem ein oder anderen blauen Fleck aber auch die konnten die Freude der Kinder nicht nehmen.

Trotz aller Mühen der Trainer, die Kids auszuemporn, steckten diese voller Leben und das Haus des Sportes wurde bis tief in die Nacht immer wieder von kleinen Erschütterungen erfasst.

Nach diesem wundervollen Saisonauftakt, hoffe ich dass wir auch die anstehenden Wettkämpfe mit soviel Freude bestreiten können und auch weiterhin die Sonne in unserer Runde zu haben.

*Isabelle Arnold-Kunz
(Hess. Ressortleiterin Kanu-Slalom)*

8 Slalomboote für Serbien

Das Wettkampfgeschäft ist schnell lebzig und jährlich werden neue Boote gekauft, die alten an jüngere Sportler weiter gegeben und irgendwann endet das aktive Leben eines Boots in einem Bootsgang und der Staub sammelt sich auf ihm.

Und dann kommt wieder ein neues Jahr und wieder neue Boote und dann gibt es keinen Platz mehr und die Frage taucht auf, was machen wir mit den alten Booten?

Zum entsorgen sind sie noch zu gut, aber der Bedarf im Verein ist gedeckt. Vor dieser Frage stand ich im Januar dieses Jahres mal wieder und da kam mir ein Aufruf des KANU Redakteurs Philip Baues gerade recht.

Der neu gegründeten Kajak-Club Stari Grad in Novi Pazar in Serbien braucht Boote und Paddel. Na, dann biete ich doch mal Slalomboote an, dachte ich mir und schon stand ich in Kontakt mit Christoph, einem engagierten Botschafter des Kajaksports.

Und heute war der große Tag, 8 Boote fest verschnürt auf einem alten T5, begeben sich, ausgestattet mit Spendenbescheinigung für den Zoll auf den Weg nach Serbien. Der Wiesbadener Kanuverein hofft, dass seine Boote dort noch ein weiteres Leben bekommen und den Kindern in Novi Pazar zu viel Freunde verhelfen.

*Isabelle Arnold-Kunz
(Hess. Ressortleiterin Kanu-Slalom)*



KUNZ
METALLBAU

...ALLES AUS METALL!
Kunz Metallbau GmbH

Adolf-Todt-Straße 28
65203 Wiesbaden
Telefon: (0611) 60 90 78 u. 79
Telefax: (0611) 6 24 84
kunz@kunz-metallbau-gmbh.de
www.kunz-metallbau-gmbh.de

Stahlbau Metallbau Bauschlosserei Brandschutz

DACHSANIERUNG BOOTSHAUS – ES GEHT LOS !!!!

Am 2. April 2014 beginnen die Arbeiten an dem Dach des Bootshauses. Das Gerüst wird früher gestellt, sodass wir schon mit vorbereitenden Arbeiten anfangen können.

Folgende Gewerke wollen wir in Eigenleistung machen:

- Schleifen und Streichen der Ortbretter
- Abtragen der Kamine
- Demontage von Regenrinne, Lüftungshauben
- Reinigen der Fassade (Giebelseiten)
- Anlegen der Fassade
- Und einiges mehr ...

Da wir keinen genauen Zeitplan machen können, die Arbeiten sind abhängig vom Fortgang der Arbeiten des Dachdeckers, sollten wir wie folgt verfahren:

Wer Zeit hat zum Helfen (Tagsüber oder nach Feierabend) bitte bei mir melden, Telefon oder E-Mail. Ich werde dann Euch nach Bedarf informieren, welche Tätigkeiten und wann stattfinden.

G.Herrmann Telefon: 0611/601194 oder herrmann.gerd@arcor.de

Wenn alles nach Plan geht, steht das Gerüst am Samstag, den 22.03., dann kann es schon losgehen. (10:00 Uhr).

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden,

nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten in den vergangenen 22 Jahren ist dies ein weiterer Schritt unser Bootshaus für die Zukunft fit zu machen! Was 1992-1994 mit der Generalsanierung der Westseite begonnen und mit der Sanierung der Ostseite 2001–2003 konsequent weiter geführt wurde, wird mit einem neuen Dach und einer neuen Heizung vollendet.

Deshalb unsere große Bitte:

Helft uns aktiv mit bei den bevorstehenden Arbeiten, jede Eigenleistungsstunde senkt die Kosten, und/oder unterstützt unseren WKV mit einer Geldspende als Investition in die Zukunft des Vereins!

Da der Verein berechtigt ist Spendenquittungen selbst auszustellen, kann direkt auf das Konto des

Wiebadener Kanu-Verein 1922 e.V.

IBAN: DE83 5109 0000 0030 1367 13

BIC WIBADE5W

bei der Wiesbadener Volksbank,

Stichwort: ‚Dachsanierung‘

eingezahlt werden. Die Spendenquittung wird von uns automatisch zugesandt.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für euer Verständnis und eure Spendenbereitschaft.

Der Vorstand



Aus der Vorstandsarbeit...

ein neues Paddeljahr liegt vor uns und auch dieses Jahr haben wir wieder einige Aufgaben zu bewältigen.

Eines der großen Projekte ist natürlich unsere Dach- und Heizungssanierung. Nach langem Warten haben wir nun alle Zuschüsse bewilligt bekommen und die Finanzierung steht somit. Wir legen nun endlich los! Ab Ende März/Anfang April wird das Dach saniert. Hier ist ungefähr für 4 Wochen mit Beeinträchtigungen in unserem Sportbetrieb zu rechnen. Bitte habt dafür Verständnis.

Im Anschluss wird dann auch die Heizung erneuert. Auch hier wird es zu Beeinträchtigungen in unserem Sportbetrieb geben. Für einige Tage wird es kein warmes Wasser in den Duschen geben. Dieses werden wir aber gezielt über unseren Newsletter noch einmal kommunizieren.

Der Verein hat Zuwachs bekommen. Einen neuen Vereinsbus. Einen VW Crafter, der nun wieder unsere Mitglieder sicher durch die Lande fährt.

Die große Eiche auf unserem Gelände, die letztes Jahr von dem Eichen-Prozessionsspinner befallen war, wurde beseitigt. Damit sollten wir dieses Jahr hier keine Probleme mehr haben.

Wieder können wir neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Ich freue mich, euch an unseren Aktivitäten begrüßen zu können.

Ein leidiges Thema sind unsere Bootsplätze und die Ordnung in den Bootsgängen. Bitte achtet darauf, dass ihr eure Boote ordnungsgemäß beschriftet und auch die Bootsnummer gut sichtbar ist, damit die Boote auch zuortbar sind. Schaut ob eure Boote auch

auf eurem Platz liegen. Bei Bootsveränderungen bitte dem Bootshauswart oder Jens Schuld Bescheid geben. Weiterhin schaut auf die Ordnung in den Gängen. Essensreste und Müll gehören in die Mülltonne und nicht in die Gänge. Wir wollen ja kein Ungeziefer in unserem Bootshaus.

Bitte denkt daran das es Bootsgänge und keine Fahrradabstellplätze sind. Und schaut das alle Bootshautüren auch verschlossen sind.

Dieses Jahr findet wieder am 15.11.14 eine Jubilareehrerung statt. Alle Jubilare bekommen hier gesondert eine Einladung.

Zu guter Letzt, wünsche ich euch ein schönes und genussreiches Paddeljahr und freue mich euch in unserem Bootshaus begrüßen zu dürfen.

Michael Fuhr 1. Vorsitzender

31. Mittel-Elbe-Fahrt

Zum 31. Mal fand am 1. und 2. März 2014 die Mittel-Elbe Fahrt beim WSG Wittenberg statt. Auch in diesem Jahr waren Samstagmorgen zirka 100 Kanuten bei Würstchen und Kaffee-Klatsch am Start in Pretzsch (km 185). Nach dem Kaffee/Kuchen und/oder Würstchen machte sich die Flotte bei strahlender Sonne (!) auf den Weg, aber ohne mich... Hatte ja mein Paddel im Bus liegen lassen und der war schon wieder zurück. So, Kajak wieder aufgeladen und zurück nach Wittenberg. Von dort dann mit meinem Reservepaddel 8 km oben gefahren. War gut zu tun, zwischen den Bühnen kam ich gut voran. 2 Füchse schauten mich

faul beim Sonnenbad an: „So lange du uns nicht nas spritzt laufen wir nicht weg“. Ziemlich passend traf ich auf die „Abfahrenden“ in Gallin beim Gasthaus „Das Schiffchen“.

Mit den Erfahrungen der letzten Jahre noch im Kopf (=Bauch), hatte ich auch dieses Mal weniger beim Frühstück gegessen: Die Häppchen am Start und dann das mit Riesenportionen bestückte Mittagmahl sind die Kernstücke der Mittel-Elbe-Fahrt. Immer lustig zusehen wie die Leute schauen wenn dann ihre Bestellung „Haxe“ oder Eisbein ein-“TRIFFT“. Sogar ein Bauernomelette-Klein lässt meinen Kajak wesent-

lich tiefer im Wasser liegen.

Am Samstagabend war das Abendprogramm „Aktiv-Sein“. Alle Bahnen einer Bowlinghalle standen für 2 Stunden zur Verfügung. Wunderbarer Weise fand auch meiner Paddel seinen Weg zu mir zurück.

Sonntag bei grauen Himmel gab es wie immer die Wahl: Entweder nach Roßlau (km 258) oder bis Coswig (km 236). Auch dieses Mal habe ich die „leichte“ Variante gewählt. Endpunkt bei den Kanuten in Coswig mit Kaffee, Bier und Bockwurst zum Abschluss von meinem 3. Besuch an der Mittel-Elbe.

Marcel Tournier



Nachtwanderung auf der nebligen Platte

Die WKV Jugend organisierte dieses Jahr eine Nachtwanderung Mitte Februar. Es lag zwar kein Schnee, doch die Wetterlage für eine Nachtwanderung war eher für ein Abend auf der Couch geeignet als im Wald auf der Platte wandern zu gehen.

Zuvor haben die Betreuer noch Orangensaft und Würstchen erwärmt und für die Ankömmlinge der Wanderung in Warmhaltebehälter verfrachtet. Ein langer Weg führt meistens zu ordentlich Hunger und Durst.

Die Wandergruppe mit bunt gemischten Teilnehmern und einigen Hunden hat sich zusammen zur Platte begeben. Das Wetter war sehr durchwachsen, wobei wir noch geglaubt haben es würde richtig anfangen zu regnen. Es blieb bei leichten Regen bis Nieselregen, aber mit richtig dichtem „englischen“ Nebel. Die Sichtweite lag bei ca. 10 Meter. Es gab eine unheimlich Atmosphäre, die einem Horrorfilm ähnelte. Es war still, man konnte kaum sehen und immer wieder kamen Geräusche aus dem Wald. Selbst

Taschenlampen brachten keine Verbesserung der Sicht. So kam es dann auch, dass Abzweigungen verpasst wurden und nach ca. 14 km erst das Ziel oder der Anfang des Rundwanderwegs erreicht wurde. Eigentlich sollte es nur die Hälfte sein. Es war ein tolles Erlebnis und alle waren sich einig, zusammen war es toll, aber alleine wagt sich bei so einem Wetter keiner in den Wald.

Jens Schulz

PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstraße 69–71
Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Überführungen
Telefon 0611 66221
www.vogt-bestattungen.de



Autohaus Kieselsetz & Schmidt GmbH Berta-Cramer-Ring 5

65205 Wiesbaden-Delkenheim

Tel. 0 61 22 - 53 69 50 www.kieselsetz.de

- HU + AU im Hause
- Reifenservice
- Reparatur aller Fabrikate
- Klimaanlage-Service
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Glasschaden-Instandsetzung

Wem so viel Gutes wiederfährt, das ist schon einen Oskar wert!

Unter diesem Motto – „Oscar-Verleihung“ – stand die diesjährige Kappensitzung unserer Biebricher Wasserflöh, die wieder bis auf den letzten Platz ausverkauft war.

Schwarze und goldene Luftballons zierten die Decke unseres Bootshauses, und auf der Bühne trohnte ein übergroßer Oscar. Für das Programm hatte unsere Sitzungspräsident Helmut Fritz im Vorfeld wieder keine Mühen und körperlichen Einsätze gescheut, um auch in diesem Jahr neben den Spitzenrednern der Wiesbadener Fastnacht wie Jo Maurer, Stefan Fink und Guntram Eisenmann wieder einige Überraschungen auf die Wasserflöh-Bühne bringen zu können. Helmut führte souverän humorvoll durch das Programm. Mit seiner Büttenrede als Drohne Waldemar, die so allerlei im Lande ausspioniert, brillierte er wieder einmal in der Bütt. „Ich bin die Drohne Waldemar und spionier als BKA“, so seine Einleitung. Und BKA stand dabei für „Biebrichs Kleiner Abhörer“.

Wie es sich für eine wahre Oscar-Nacht gehört, saßen auch einige Prominente im Publikum. So waren unter den Gästen unser Oberbürgermeister Sven Gerich, SPD-Fraktionsvorsitzende im Wiesbadener Rathaus, Christoph Manjura und Klaus Groß, dem Gastgeber der Närrischen Riesling-Gala im Kurhaus.

Als erster Büttenredner schoss Guntram Eisenmann vom Carneval- und Brauchtumsverein Nordenstadt den Vogel ab, und strapazierte die Lachmuskeln der Zuschauer in seiner Rolle als „Altpapiersammler“. Weitere Büttenredner waren Stefan Fink von der Kolpingfamilie, der als humorvoll-kritischer Wandergeselle auftrat und Joe Maurer von den Sonnenberger Käuzchen als Tebartz-van Elst, der mit Kritik an der eigenen Zunft nicht hinter dem Berg hielt.

Musikalische Unterhaltung und tolle Tanzdarbietungen erlebten die Narren unter anderem durch die Music- und Showband Kastel, das Showtanz Ballett aus Nordenstadt, das schwungvolle Tanztrio der Narrenlust Waldstraße, die bewährten Stimmungsmacher Auringer Buben sowie von Sänger Günther Hübner.

Ein weiterer Höhepunkt auf der Oscar-Verleihung war die fünfköpfige Pop-Girlgroup auf unsere Bühne. Sie sangen schon bei der Olympia-Eröffnungsfeier in London und dieses Jahr waren sie bei uns auf der Bühne. Scary, Baby, Ginger, Posh und Sporty Spice heizten dem Publikum so richtig ein. Michael Fuhr, Jo Schlüter, Jens Schuld, Jörg Bader und Benedikt Ott verzauberten mit ihren von Jenny Bader einstudierten Tanzeinlagen und den von Silvia Schuld gestellten Kostümen insbesondere die Damen im Publikum. Die 1. Biebricher Boygroup war wieder super!



Weiterhin brachte die fünfköpfige Regenbogenformation, vier Frauen und ein Mann, den Saal zum Swingen. Zu bekannten Gassenhauern rund um die Welt tanzten und sangen sie sich in die Herzen der Narren.

Dass die „Wasserflöhe“ über großes schauspielerisches Talent verfügen, stellten Helmut, Benny, und Doro in dem Sketch „im Altersheim“ unter Beweis. Gut, sich selbst spielen ist jetzt keine große schauspielerische Leistung.

Helmut Fritz nahm an diesem Abend eine ganz besondere Ehrung vor. Werner Diederling, unser Benny ist seit nun 5x11 Jahren im Komitee bei den Wasserflöhen. Dafür erhielt er einen Brunch-Gutschein für das Kurhaus. Helmut Fritz ist seit nun mehr als 4x11 Jahren Sitzungspräsident der Wasserflöh. Für sein Lebenswerk bekam er von der „unabhängigen“ Jury des Elferrates den „Oscar of Helau“ verliehen – ein Dank des ganzen Vereins für seine jahrzehntelange Arbeit bei den Wasserflöhen.

Als am frühen Morgen die Gartenzwerge zum Mitsingen bei „Amanda“ aufriefen, waren sich alle einig: Dieser Abend wird als ein voller Erfolg in die Annalen der „Wasserflöhe“ ein gehen.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten - Musik, Regie und Komitee - für eine ganz tolle Sitzung.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

MiFu

Kinderfastnacht 2014

Leinen los, schließt die Schotten und Volle Kraft voraus. „Eine Seefahrt, die ist lustig“ war das Motto vom Kindermaskenball des WKV am 1. März. Die Deckmannschaft war dem Motto entsprechend gekleidet und unser Kapitän Jenny sorgte für eine sichere Fahrt durch die karnevalistischen Gewässer. Alle Passagiere, Kinder von 2 bis 14 Jahre haben die „Hütte“ gerockt. Bevor die Ver-

anstaltung offiziell begann wurden schon erste Polonaisen gestartet. Das Lachen der Kinder erhellte den Saal des WKV. Für die kleinen Matrosen, waren Spiele wie „Reise nach Atlantis“, „Schokokuss Wettessen“ oder auch „Feuer, Wasser, Blitz“ ein absolutes Erlebnis. Bei Musik wurde getanzt und gelacht. Als Gastauftritt hat die Kinder- tanzgruppe der Fidele Elf mit einer Darbie-

tung als Schokoladentafeln die Kinder in den Bann gezogen. Zwischendrin gab es Kamelle und Konfetti.

Nach herrlichen drei Stunden endete der Kindermaskenball mit einer großen Laurenzia, die allen auch den Erwachsenen das letzte an Kondition abverlangte. So schön wie dieses Jahr lässt alle auf das nächste mal freuen.
Jens Schuld



Klettern mit der WKV-Jugend

Am Sonntag den 23. Februar war die Jugend vom Wiesbadener Kanu-Verein in der Nordwand zum Klettern. Wir waren drei Jugendliche und Markus Hübscher.

Wir trafen uns um 10.00 Uhr im Vereinsheim um gemeinsam zur Nordwand zu laufen. Um 11.00 Uhr angekommen erfuhren wir, dass der uns zugeteilte Trainer der Nordwand in einer Polizeikontrolle steckt

und darum später kommt. So warteten wir bei Wasser und Brot eine ganze Stunde lang. Endlich kam ein anderer Trainer der nun Zeit hatte und wies uns im Kletterwald ein. Hier konnten wir uns nun an Seilen, Brettern und gefährlichen Stellen ausprobieren. Maike, Markus, Lucia und ich zeigten keine Angst und meisterten alle Höhen. Nach zwei Stunden ging es nun an die Klet-

terwand. Hier kann man sehr hoch hinaus und sogar kopfüber klettern. Auch hier konnten wir gut überzeugen schafften es sogar nach bestimmten Farben zu klettern. Nach drei Stunden ging es zu Fuß zurück zum Verein.

Es war ein sehr schöner Tag, denn wir vier hatten sehr viel Spaß.

Christina Groß

Aus dem WKV-Jahresprogramm 2014

| Datum | Team | Anmeld. bis | Veranstaltung |
|---|------|-------------|--|
| Tagesfahrten von März – September (1x im Monat) sind geplant, werden aber kurzfristig per Newsletter/Homepage bekanntgeben | | | |
| Ab sofort | Alle | | Unterstützung bei Dachsanierung |
| 05./06.04.14 | W/J | | HKV: Globeboot Langener Waldsee , größte Boots-Zeltausstellung in Rhein Main |
| Ostern 18.04. – 27.04.14 | W/J | | WF Ardeche/Südfrankreich Standort: Sampzon an der Ardeche, Organisation: Jo Schlüter/Erwin Gürtler |
| 1. Mai 01.–05.05.14 | Alle | 23.04.14 | Wanderfahrt zwischen Kaiserstuhl und Straßburg Standort Rhinau (Rhein) , Organisation: Michael Fuhr |
| 11.05.14 | Alle | | Fahrradtour , Organisation: Fam. Herrmann |
| 16.05. – 18.05.14 | W/J | | Wildwassertraining in Hünigen , Organisation: Erwin Gürtler |
| Christi Himmelfahrt 29.05. – 01.06.14 | W/J | 21.05.14 | Wanderfahrt an die Lahn, Standort Wismar (Lahn) |

Das komplette Programm findet ihr auf der Webseite und hängt am Verein aus.

W = Freizeitsport | J = Jugend Freizeitsport | S = Slalom Leistungssport |

Impressum:

Kanu Rundschau – Mitgliederzeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e.V.

Redaktion: Uta Draber

Redaktionsanschrift: Kanu-Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

E-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de

Layout: Uta Draber, **Druck:** Unterleider Medien GmbH, Rödermark

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.

1. Vorsitzender: Michael Fuhr, Telefon: 0611 8906418

Mitgliederverwaltung: Anke Hachenberger, Telefon: 0611 62836
oder E-Mail: wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Mitgliedern die in den letzten beiden Monaten Geburtstag hatten. Im besonderen:

80 Jahre

Ursula Courtial
Ursula Fischer

75 Jahre

Ingrid Schäfer

60 Jahre

Gabi Werner

70 Jahre

Helmut von der Bussche

50 Jahre

Ralf Treber



Der WKV
bedankt sich bei
Thomas Schwerdt
und Familie für
die Spende an
die Jugend.

K O L T E R C H R I S T O F F E R

A N W A L T S K A N Z L E I

Gemeinsam zum Erfolg

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig
mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:

- Arbeitsrecht (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z. B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z. B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht, Kindschaftssachen)
- Zivilrecht (z. B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht Verkehrsunfallrecht)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter – Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht
Tim Christoffer – Fachanwalt für Familienrecht

Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.kolter-anwalt.de



Tel.: 0611 – 992 44 0
Fax: 0611 – 992 44 44
E-Mail: info@kolter-anwalt.de

Redaktionsschluß für die April/Mai-Ausgabe ist am 21. März 2014.